



Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat uns deutlich vor Augen geführt, wie groß unsere Energieabhängigkeit von Russland ist. Für eine langfristig sichere, saubere und bezahlbare Energieversorgung müssen wir deshalb die Energiewende so stark wie möglich beschleunigen. Dabei gilt es, nicht nur Lösungen für unsere Industrie zu finden, sondern auch für den Gebäudebereich. Denn die Wärmeversorgung unserer Gebäude basiert überwiegend auf fossilen Energieträgern, so werden in Rheinland-Pfalz fast 54 Prozent der Wohngebäude mit Gas und nahezu 27 Prozent mit Öl beheizt.

In den vergangenen Jahren haben wir bereits erfolgreich den Ausbau von Erneuerbaren Energien in unserem Land vorangetrieben, besonders in der Strom-, aber auch in der Wärmeversorgung. Dies werden wir weiter verstärken, um möglichst schnell unabhängig von fossilen Energieimporten von Erdgas, Erdöl oder Kohle zu werden. Neben dem Ausbau der Erneuerbaren Energien spielen dabei auch Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz eine entscheidende Rolle.

Eine erfolgreiche Wärmewende benötigt neue, innovative und nachhaltige Anlagen- und Gebäudekonzepte. Wärmepumpen stellen dabei eine Option dar. Im Neubaubereich sind sie bereits heute mit Abstand die Nr. 1, fast 50 Prozent der neu gebauten Wohngebäude werden mit Wärmepumpen beheizt. Dem gegenüber stellt die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung von Bestandsgebäuden eine besondere Herausforderung dar. Auch hier stellt der effiziente Einsatz von Wärmepumpen eine Lösung dar, ebenso wie zum Beispiel innovative Nahwärmenetze.

Viele von Ihnen engagieren sich seit Jahren für mehr Effizienz und eine erneuerbare Wärmeversorgung von Gebäuden. Der Gebäudeenergieetag der Transferstelle Bingen nimmt hier traditionell eine wichtige Rolle als fachliches Diskussionsforum ein. Das Programm des 16. Gebäudeenergieetags stellt diesmal das Thema „Quo vadis Wärmepumpe im Bestand“ in den Mittelpunkt. Ziel ist es, die fachliche Diskussion um Chancen und Bedingungen dieser Technologie in Gebäudebestand zu vertiefen und konkrete Anregungen für die praktische Umsetzung zu geben.

Ich lade Sie ganz herzlich zur Teilnahme ein.

Katrin Eder

Staatsministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

Online-Veranstaltung (über GoTo-Meeting)

Tagungsleitung

Prof. Thomas Giel, Transferstelle Bingen

Veranstalter & Organisation

Transferstelle Bingen (TSB)

Berlinstr. 107a, 55411 Bingen
www.tsb-energie.de

Geschäftsbereich des ITB - Instituts für Innovation,
Transfer und Beratung gGmbH

Franziska Rakitin
Mail: rakitin@tsb-energie.de

Heike Zimmermann
Mail: zimmermann@tsb-energie.de



16. Gebäudeenergieetag Rheinland-Pfalz

Quo Vadis - Wärmepumpe im Bestand

Donnerstag, den 21. Juli 2022

Online-Veranstaltung

Partner der Tagung



Landkreistag Rheinland-Pfalz



Gefördert durch:



In Kooperation mit:



08:45 Technik-Check mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Referentinnen und Referenten

Eröffnung der Fachtagung

Moderation: Prof. Thomas Giel, Transferstelle Bingen

09:00 Begrüßung

Prof. Thomas Giel, Transferstelle Bingen

09:10 Wärmewende in Rheinland-Pfalz

Thomas Pensel, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz

09:40 Quo vadis Wärmepumpe im Bestand?

Prof. Thomas Giel, Transferstelle Bingen

10:10 Kalte oder lauwarmer Wärmenetze, zentrale oder dezentrale geothermische Wärmepumpen? - Ein Vergleich

Michael Münch, Transferstelle Bingen

10:40 Kaffeepause

Block: Wärmepumpe im Bestand

Moderation: Prof. Thomas Giel, Transferstelle Bingen

10:55 Wärmepumpen im Bestand - Mythen und Fakten

Dr. Marek Miara, Fraunhofer ISE

11:25 Bedeutung des SHK-Handwerks für die Umsetzung der Wärmewende im Gebäudebereich

Andreas Adler, Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Rheinland-Rheinessen

11:50 Moderierte Diskussionsrunde zum Block

- Markus Haan, Buderus AG
- Lars Klitzke, WINaBa
- Michael Münch, Transferstelle Bingen
- Egbert Tippelt, Viessmann GmbH
- Thomas Pensel, MKUEM
- Lucas Telaar, Waterkotte GmbH

12:30 Mittagspause

Block: Quo vadis Kalte Netze?

Moderation: Paul Ngahan, Energieagentur Rheinland-Pfalz

13:30 Einführungsvortrag

Entwicklung Kalter Nahwärme - Von der Siedlung zur Stadt

Prof. Thomas Giel, Transferstelle Bingen

13:50 Leuchtturmprojekt für Bielefeld - Versorgung der Klimaschutzsiedlung mit Kalter Nahwärme

Joachim Walter, Transferstelle Bingen

14:15 HIELO Systems - Zukunftsweisendes CO₂ freies Heizen & Kühlen

Arnold Schmid, Innovativ Schmid

14:40 Kaffeepause

14:55 Von Fossilen geprägten Region zu 100% Erneuerbare Energieregion durch Sanierung, Einsatz von Wärmepumpen und Kalte DorfWärme im Gebäudebestand

Paul Ngahan, Energieagentur Rheinland-Pfalz

15:20 Moderierte Diskussionsrunde zum Block

Moderation: Prof. Thomas Giel, Transferstelle Bingen

16:00 Zusammenfassung der Tagungsergebnisse

16. Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz - Donnerstag, 21. Juli 2022

Onlineregistrierung unter

www.tsb-energie.de/tagungen/gebaeudeenergietag-rlp

Teilnahmegebühren

Bitte wählen Sie bei Ihrer Anmeldung aus:

- | | |
|--|----------------------|
| ☐ Teilnahme Regulär: | 90,00 € netto |
| ☐ Kommunale Teilnehmer: | 30,00 € netto |
| ☐ Studenten (mit Nachweis): | 10,00 € netto |

Anmeldungen sind nur über unsere Webseite **www.tsb-energie.de** möglich. Weitere Teilnehmer mit der gleichen Anschrift können Sie ebenfalls über das Zusatzfeld im Adressbereich eingeben. Bitte geben Sie hier auch – falls abweichend – die Emailadresse der zusätzlichen Teilnehmer an.

Die Zugangsdaten zur Teilnahme per GoTo Meeting werden Ihnen nach erfolgter Anmeldung kurz vor der Tagung per Mail zugeschickt.

Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen:

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine automatisierte **Anmeldebestätigung per E-Mail**. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die **Rechnung wird nach der Veranstaltung versendet**.

Bei Stornierung der Anmeldung bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir keine Stornierungsgebühr. **Bei späteren Absagen - auch bei Krankheit - wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet.** Die Stornoerklärung bedarf der schriftlichen Form. Ein Ersatzteilnehmer kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden. Das Tagungsprogramm entspricht dem Stand bei Drucklegung. Programmänderungen behält sich der Veranstalter vor.

Fortbildungspunkte

- **Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz** - Anerkennung mit 6 Fortbildungspunkten

- **Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes**

- Energieaudit DIN 16247 (BAFA): 4 Unterrichtseinheiten
- Wohngebäude: 4 Unterrichtseinheiten
- Nichtwohngebäude: 4 Unterrichtseinheiten

- **Ingenieurkammer Hessen**

- 6 Unterrichtseinheiten für: Beratender Ingenieur, Freiwilliges Mitglied selbstständig, Bauvorlageberechtigung
- 6 Unterrichtseinheiten für: Nachweisberechtigung Wärmeschutz

- **Architektenkammer RLP** - Anerkennung mit 7 Unterrichtsstunden (Architektur, Innenarchitektur)